

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr.: <b>BV-StVV-382-23</b> AZ: <b>4.1-le</b> Datum: <b>08.08.2023</b> FB: <b>Fachbereich Bau</b> Verfasser: <b>Anke Lehmann</b>				
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>21.08.2023 Tourismusausschuss</b>					
<b>31.08.2023 Hauptausschuss</b>					
<b>21.09.2023 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>					
<b>Betreff</b> <b>Selbstbindungsbeschluss Machbarkeitsstudie Sport- und Kulturzentrum Vetschau Stand September 2022</b>					

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der vom Planungsbüro J.A.S. jasinski.architektur.studio/Cottbus erarbeiteten Machbarkeitsstudie, Stand September 2022:

1. die grundsätzliche Entwicklung eines Sport -und Kulturzentrum Vetschau/Spreewald, nach diesem Konzept,
2. die Flächen des Griebenow Parks, des Sportplatzes und Hellmannplatzes an der F.-L.-Jahnstraße, das Bahnhofsgebäude und die Bahnhofsreifläche sowie des Sommerbades Vetschau in die Entwicklung einzubeziehen,
3. sowie die Planansätze der Machbarkeitsstudie zuvorderst in Strukturförderprogrammen oder anderen geeigneten Förderprogrammen anzumelden und unter Voraussetzung der Einwerbung von Fördermitteln umzusetzen.

Die Durchführung des Vorhabens ist jedoch erst möglich, wenn die entsprechenden Mittel in der jeweiligen Haushaltssatzung dargestellt werden können und zur Verfügung stehen.

### Beschlussbegründung:

Zur Entwicklung eines neuen städtischen Sport- und Kulturzentrums wurde gemäß Antrag der CDU (A-CDU-StVV-083-20) und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.03.2020 die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Die Machbarkeitsstudie des Büro J.A.S., Cottbus wurde in den Wirtschaftsausschusssitzungen am 24.10.2022 und 16.01.2023 vorgestellt und beraten. Im Ergebnis soll ein Selbstbindungsbeschluss gefasst werden.

Ziel der Untersuchungen zur Entwicklung eines Sport- und Kulturzentrums ist es, die bestehenden innerörtlichen Flächenpotentiale mit qualitativer und quantitativer Qualitätssteigerung zu einem Sport- und Kulturzentrum zu entwickeln. Gleichzeitig soll die Innenstadtentwicklung der Stadt Vetschau/ Spreewald unterstützt werden.

Im Ergebnis aller Beratungen wurden eine INNENORIENTIERUNG der zu entwickelnden Flächen favorisiert und folgende Zielvorgaben formuliert:

Planungsansatz 1

Der Griebenowpark, in Herleitung aus seiner Entstehung und als heute prägnanter wertvoller Rahmen (Parkanlage nach Pücklerschen Regeln), wird als Stadtpark aufgewertet. Durch die Wiederherstellung des Gartenwegenetzes und assoziativer Objekte kann ein gestalterisch und auch touristisch wertvoller Bezug zur Lausitzer Garten- und Landschaftsgestaltung in Szene gesetzt werden.

#### Planungsansatz 2

Das Areal am Bahnhof Vetschau im Schnittpunkt der Nord-Süd-Verbindung zum Spreewald und der Bahntrasse Berlin – Cottbus wird neu besetzt durch ein TOR zum Spreewald, welches mit einem Kreativzentrum („KRASS“ inkl. mobilen Büroplätzen und einem Mobility-Hub) interessante Arbeitsplätze anbietet und einen Umstieg mit hoher Aufenthaltsqualität ermöglicht.

#### Planungsansatz 3

Der Richard-Hellmann-Platz erhält eine Naturbühne und ermöglicht zusammen mit dem westlichen Torhaus und seiner einmaligen Baumkulisse besondere Events und Aufenthaltsangebote. Zusammen mit dem angrenzenden Sportplatz und der Jahnsporthalle mit seinen vielfältigen Mehrzwecknutzungen inkl. Servicefunktion, z.B. für Künstlergarderoben, Proben und Sanitäreanlagen bietet dieser Standort beste Bedingungen als Freiraum für Nachbarn und Gäste.

#### Planungsansatz 4

Für Mannschaftssport und Vereinssport können die Sportflächen so verbessert und nutzbar hergerichtet werden, dass viele Sportarten wie Judo, Kegeln, Fitness, Fußball in den Außenflächen bzw. in der als Mehrzweckhalle umgestalteten Jahnsporthalle und dem als Sport-Vereinshaus westlich direkt angesetzten Neubau ihren Platz finden und somit der JAHN-SPORTPARK mit Leben ausgefüllt wird.

Die Unterbringung des Schützenvereins ist im vorgestellten Erweiterungsbau (für ein Vereinshaus) möglich (ohne Trainings- und Wettkampfanlagen).

Die sportlichen Aktivitäten in der Stadt sollen durch Erhalt des Sommerbades ergänzt werden. Dazu sind die Beckensanierung einschließlich Techniksanie rung, die Errichtung eines Funktionsgebäudes als Ersatzbau am Standort der vorhandenen Sanitäreanlage sowie die Neugestaltung der Außenanlagen dringend erforderlich.

#### Fazit:

Das vorliegende Konzept dient als Positionierung der Stadt für zukünftige Antragstellungen bei der Beschaffung von Fördermitteln.

Die Strukturförderung des Landes Brandenburg steht für Arbeitsplatzschaffung und eine verbesserte überregionale Standortwahrnehmung ebenso wie für eine Stärkung lokaler Ansiedlungsfaktoren (sog. Softskills), welche sich mit dem hier betroffenen Projekt sehr gut für Vetschau begründen lassen.

Eine Anmeldung soll zuvorderst bei der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL), mit entsprechender politischer Positionierung, auf den Weg gebracht werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

X	NEIN
---	------

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Fachbereichsleiter

Bürgermeister